

**Samstag, 26. September 2015, 19.30 Uhr**

Kleinstes Haus (Jahn-Museum), Bad Orb

Eintritt 10,- €

## **Texte und Gedichte von Helmut Jahn**

**Werner Johannis (Rezitation)**

**Astrid Ziegler (Oboe)**

Der abstrakt expressionistische Maler Helmut Jahn wirkte und lebte von 1998 bis 2013 in Bad Orb. Er war kein Gegenwartskünstler, den man mit den üblichen Parametern einer Personenbeschreibung hätte typisieren können. Nicht nur seine Malerei polarisiert, sondern auch der Mensch Helmut Jahn war voller Facetten und Gegensätze.

Unter dem Pseudonym Franz von (aus) Budapest verfasste er kritische lyrische Texte und Schriften. Oft themenbezogen zu seiner Malerei, wurden von ihm Texte verfasst, deren In-

halte ihm auch dazu dienten, sich mit diesen „polaren Welten“ auseinanderzusetzen, um das Ergebnis auf der Leinwand

zu reflektieren. Wer ihn kannte, weiß, wie dämonisch schnell er zwischen diesen Welten wechseln konnte.

Werner Johannis versucht dies mit ausgewählten Gedichten und Texten dem Zuhörer

näher zu bringen.

Astrid Ziegler wird mit ihrem ausdrucksstarken Spiel auf der Oboe die jeweilige Stimmung zu den Texten einfangen.

